

PROTOKOLL

über die am 18.12.2007 stattgefundene Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Heidenreichstein im großen Sitzungszimmer des Rathauses.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 10.12.2007
2. Abgabe einer Erklärung gegenüber der Straßenmeisterei Schrems betreffend den Gehsteig Disco Ypsilon bis Talkner
3. Abrechnung Literatur im Nebel
4. Projekt „Betreutes Wohnen“ in Heidenreichstein
5. Berichte des Bürgermeisters

Vorsitzender: Bgm. Johann Pichler

Schriftführer: Mag. Bernhard Klug

Anwesende Gemeinderäte:

Vbgm. Johann Blahusch, STR. Gerhard Kirchmaier, STR. Barbara Körner, STR. Elisabeth Jank, STR. Christian Nöbauer, STR. Elisabeth Kainz, STR. Johann Hofmann, GR. Manfred Zimmel, GR. Gabriela Frantes, GR. Karl Weber, GR. Romana Flicker, GR. Hubert Apfelthaler, GR. Gerhard Macho, GR. Eva Bartl, GR. Eveline Eigenschink, GR. Franz Ölzant, GR. Ing. Andreas Granner, GR. Gerhard Hahnl, GR. Robert Hetzendorfer, GR. Dr. Robert Bruckner, GR. Manfred Stattler.

Entschuldigt sind GR Mag. Ronald Diwoky, GR. Albert Willert, GR. Dr. Karl Gabler

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Vor Eingang in die Tagesordnung nimmt Bgm Pichler als Vorsitzender den TOP 6 des nichtöffentlichen Teils von der Tagesordnung.

Punkt 1

Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 10.12.2007

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2

Abgabe einer Erklärung gegenüber der Straßenmeisterei Schrems betreffend den Gehsteig Disco Ypsilon bis Talkner

Die Straßenmeisterei Schrems hat entlang der LB 30 von km 103,469 bis km 103,577 einen Gehsteig hergestellt.

Die Arbeitsleistung erfolgte durch die Straßenmeisterei und die Materialkosten wurden von der Stadtgemeinde Heidenreichstein übernommen.

Nunmehr wäre der Gehsteig in die Verwaltung und Erhaltung der Stadtgemeinde Heidenreichstein zu übernehmen.

Nach Bericht darüber stellt Vbgm. Blahusch nachfolgenden

Antrag.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag von Vbgm. Blahusch die Abgabe nachfolgender Erklärung an das Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Straßenmeisterei Schrems.

Erklärung.

Die Stadtgemeinde Heidenreichstein übernimmt den vom Bundesland NÖ, Landesstraßendienst des Bauloses „NA Gehsteig Heidenreichstein“ (LB 30 von km 103,469 bis km 103,577) auf Kosten der Gemeinde hergestellten Nebenanlagen in ihre Verwaltung und Erhaltung und erklärt, den NÖ Landesstraßendienst gegen Forderungen Dritter aus Anlass dieses Bauloses klag- und schadlos zu halten.

Ferner verpflichtet sie sich, die Einleitung der auf Straßengrund anfallenden Oberflächenwässer in den Kanal auch bei Behandlung der bestehenden und allenfalls auszubauenden Straßen im Ortsgebiet mit herkömmlichen Auftausalzen auf Basis Calcium – oder Natriumchlorid zu dulden und deren klaglose Abfuhr auch über mechanische oder biologische Kläranlagen entschädigungslos zu gewährleisten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 3

Abrechnung Literatur im Nebel

Von der ÖVP Fraktion wurde in der GR-Sitzung am 10.12.2007 nachfolgender Antrag für die Aufnahme in die Tagesordnung dieser Sitzung eingebracht.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmung des § 46 Abs. 1 der NÖ GO 1973 wurde der Antrag von Bgm. Pichler zur Behandlung in dieser Sitzung als TOP aufgenommen.

Der Originalantrag wird dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Das Vorbringen des Drittels der Gemeinderäte lautet wie folgt:

Antrag

von der ÖVP Heidenreichstein als Drittel des Gemeinderates

gemäß § 46 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung 1973 (Tagesordnungspunkt für die nächste Gemeinderatssitzung)

betreffend Anfrage zum Thema „Literatur im Nebel“ im Oktober 2007 in der Margithalle Heidenreichstein von 27. – 28. Oktober 2007.

Einleitung/Begründung

Im Oktober 2007 fand in der Margithalle Heidenreichstein die Veranstaltung „Literatur im Nebel“ statt.

Ohne Zweifel handelt es sich bei dieser Veranstaltung um ein großartiges Literaturfest mit überregionaler Bedeutung und internationaler und nationaler Topbesetzung an Schriftstellern und Schauspielern.

Wir sind auch stolz, eine Veranstaltung dieser Art und Größenordnung in Heidenreichstein zu haben.

Trotzdem ergeben sich aufgrund der bekannten finanziellen Situation unserer Stadtgemeinde Heidenreichstein bei einer solch großen Veranstaltung einige Fragen, welche wir nicht beantworten können.

Die im Anschluss gestellten Fragen sind im Zusammenhang mit dem Spargedanken gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern der Stadtgemeinde Heidenreichstein, aus unserer Sicht, unabdingbar.

Aus diesem Grund wird folgende Anfrage an den Bürgermeister gerichtet:

Welche Kosten sind für die Stadtgemeinde Heidenreichstein als Mitveranstalter dieses großen Literaturfestes „Literatur im Nebel“ entstanden?

Aufgrund der Kostenstellenrechnung, welche seit einiger Zeit im Gemeindeamt geführt wird, ist es ja möglich eine völlige Aufgliederung der Gemeindeleistungen (inkl. Aller Maschinenleistungen, Überstunden etc.) offen zu legen, die seitens der Stadtgemeinde (Bauhof, Gemeindebedienstete usw.) geleistet wurden.

Wie viele Überstunden sind angefallen?

Wer hat diese Überstunden angeordnet?

Wo und wann wurde ein Beschluss darüber gefasst, dass die Stadtgemeinde Heidenreichstein Mitveranstalter dieses Literaturfest ist?

Welche Haushaltsstelle im Budget wurde damit belastet?

Sind die angefallenen Kosten seitens der Stadtgemeinde Heidenreichstein bedeckt bzw. wie wurden sie bedeckt?

Gibt es auch damit verbundene Reisekosten (km-Gelder) und gibt es bzw. gab es dafür auch einen offiziellen Auftrag?

Gemäß § 46 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die Unterzeichneten die Aufnahme dieses Gegenstandes in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2007.

Zur Anfrage ergeht vom Stadtamt folgende Stellungnahme:

- Der Stadtgemeinde Heidenreichstein sind Kosten in der Höhe von insgesamt € 10.545,62 entstanden.
- Zur Frage der Stundenaufstellung in Verbindung mit der Kostenstellenrechnung wird von der Stadtkassa die im Protokoll beigeschlossene Tabelle zur Information übermittelt.
- Ein Beschluss, dass die Stadtgemeinde Heidenreichstein Mitveranstalter ist, wurde in keinem Gremium gefasst.
- Die mit der Veranstaltung belasteten Haushaltsstellen sind in der Tabelle der Kostenaufstellung genannt.
- Die Veranstaltung wird auf einem Durchlauferkonto geführt. Derzeit sind noch ca. € 23.000,00 auf der Habenseite.
- Die Reisekosten sind in der Tabelle angeführt. Einen offiziellen Auftrag hat es Mangels eines Beschlusses nicht gegeben.

Bgm. Pichler stellt zum Sachverhalt folgenden

Antrag.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag v Bgm.Pichler beim internationalen, jährlich stattfindenden Literaturfestival „Literatur im Nebel“ auch zukünftig als Mitveranstalter, gemeinsam mit dem ORF, aufzutreten.

Als Mitfinanzierung werden die durch Eigenleistung aufgebrauchten anfallenden Maschinen und Personalstunden (inklusive Büromaterialen), die während der normalen Dienstzeit verrichtet werden, eingebracht. Eine darüber hinausgehende Unterstützung (Übernahme weiterer Eigenleistungen bzw. finanzieller Zuschuss) ist gesondert vom Gemeinderat zu beschließen.

Diese Regelung wird auch bei der Abrechnung „Literatur im Nebel“ 2007 angewandt.

Der Antrag wird nach Wortmeldung von STR Nöbauer, GR Ing. Granner, STR Jank, GR Hahnl, Vbgm. Blahusch, STR Kirchmaier und STR Hofmann einstimmig angenommen.

Punkt 4

Projekt „Betreutes Wohnen“ in Heidenreichstein

Von der ÖVP Fraktion wurde in der GR-Sitzung am 10.12.2007 nachfolgender Antrag für die Aufnahme in die Tagesordnung dieser Sitzung eingebracht.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmung des § 46 Abs. 1 der NÖ GO 1973 wurde der Antrag von Bgm. Pichler zur Behandlung in dieser Sitzung als TOP aufgenommen.

Der Originalantrag wird dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Das Vorbringen des Drittels der Gemeinderäte lautet wie folgt:

Antrag

von der ÖVP Heidenreichstein

gemäß § 46 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung 1973 (Tagesordnungspunkt für die nächste Gemeinderatssitzung)

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beauftragt Bürgermeister Johann Pichler oder in seiner Vertretung STR Christian Nöbauer mit der Aufnahme von Verhandlungen mit einer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft für die Errichtung eines Wohnprojektes für betreubares Wohnen in Heidenreichstein.

Einleitung/Begründung

Speziell die Stadt Heidenreichstein weist gegenüber dem Landesschnitt von Niederösterreich einen deutlich höheren Anteil an älteren MitbürgerInnen aus.

Durch den Einbruch am Arbeitsmarkt in den letzten 3 Jahrzehnten habe viele jüngere Mitbürger ihre Heimatstadt verlassen und sind in die Zentralräume gezogen.

Die ältere Generation lebt nunmehr oft ohne Familienanschluss in Heidenreichstein.

Viele ehemaligen Heidenreichsteinerinnen und Heidenreichsteiner wollen auch in der Pension in ihren Geburtsort zurückkehren und ihren Lebensabend fern der Hektik der Großstadt verbringen.

Voraussetzung ist allerdings, dass entsprechende Unterstützung in diesem Lebensabschnitt angeboten wird. Diese Entwicklung bietet nicht nur den älteren Mitbürgern ein lebenswertes und komfortables Altern, sondern sichert und schafft gleichzeitig neue Arbeitsplätze in der Betreuung für jüngere Mitbürger.

Viele Gemeinden haben diese Entwicklung rechtzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen gesetzt.

In Heidenreichstein wurden seitens des Bürgermeisters noch keine intensiven Bemühungen für die Realisierung eines solchen Projektes unternommen.

Geeignete Objekte gibt es im Stadtgebiet von Heidenreichstein ausreichend.

Bei zeitlicher oder fachlicher Überforderung des Bürgermeisters, bin ich gerne bereit entsprechende Verhandlungen als Vertreter der Gemeinde mit Baurägern zu führen.

Aus diesem Grund wird folgender Antrag gestellt:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Heidenreichstein beschließt über Antrag der ÖVP Heidenreichstein, Bürgermeister Johann Pichler oder in seiner Vertretung STR Christian Nöbauer mit der Aufnahme von Verhandlungen mit einer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft für die Errichtung eines Wohnprojektes für betreubares Wohnen in Heidenreichstein zu beauftragen und laufend über aktuelle Verhandlungsergebnisse in den nächsten Gemeinderatssitzungen zu informieren.

Gemäß § 46 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die Unterzeichneten die Aufnahme dieses Gegenstandes in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2007.

Es erfolgte eine Diskussion mit Wortmeldungen von STR Nöbauer, Vbgm. Blahusch, STR Jank und GR Hahnl.

Bgm. Pichler brachte den Antrag mit der Frage wer dafür ist, dass der Gemeinderat den Bgm. oder wenn dieser den STR Nöbauer damit beauftragt dann dieser, mit Siedlungsgenossenschaften zu verhandeln, zur Abstimmung und erfolgte die Annahme einstimmig.

Daraufhin hat Bgm. Pichler als Vorsitzender einen Irrtum in seiner Antragstellung reklamiert und hat den Antrag neuerlich zur Abstimmung gebracht und die Frage nunmehr so formuliert, wer gegen den Antrag der ÖVP-Fraktion stimmt, erhebe die Hand. Daraufhin haben die Mitglieder der SPÖ-Fraktion ihre Hand erhoben und Bgm. Pichler die Ablehnung des Antrages der ÖVP als mehrheitlich beschlossen festgestellt.

Die Fraktion der ÖVP und der Grünen-Gemeinderat Stattler haben festgestellt, dass es nicht angehe eine Abstimmung so oft durchzuführen, bis sie den Vorstellungen des Bürgermeisters entspricht. Sie nehmen daher an der 2. Abstimmung nicht teil.

Punkt 5

Berichte des Bürgermeisters

Aufgrund des Jahresausklasses gibt Bgm. Pichler einen Rückblick über die Eckpunkte des Jahres 2007 und führt dazu aus, dass heute die Weichenstellung in den Kindergärten gefasst wurde, und es im Kindergarten II wieder eine 5. Gruppe geben wird. Die Umbauarbeiten in der Volksschule gehen voran, die Baumaßnahmen in der Grieser Straße laufen positiv, das Projekt der Aufbereitung von Waldviertler Wässern scheint erfolgversprechend zu sein, ebenso wie die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Interreg 3A-Vorhaben. Die Viennale und das Fest Literatur im Nebel waren 2007 kulturelle Highlights, die Präsentation des Abwasserplanes in der Gemeinde erfolgte unter großem Interesse der Bevölkerung. Besonders erfreulich ist der Voranschlag für 2008 mit dem klar ist, dass Heidenreichstein nicht Sanierungsgemeinde wird.

Zum Thema Kommunalpolitik führt Bgm Pichler aus, dass immer die Sache im Vordergrund sein soll.

Mit Weihnachtswünschen beendet er seine Ausführungen.

Vbgm. Blahusch dankt für die erbrachte Leistung im Gemeinderat und wünscht sich in der politischen Auseinandersetzung ein Miteinander und nicht ein Gegeneinander.

Auch er endet mit Weihnachtswünschen.

STR Nöbauer dankt für die Arbeit aller, die im Zusammenhang mit der Gemeinde tätig waren. Mit Weihnachtswünschen schließt auch er.

GR Stattler nennt als herausragendes Ereignis im Jahr 2007 den Verkauf der Anderswelt an die Käsemacher und erwähnt im Besonderen die in diesem Zusammenhang stehenden Leistungen von Volksbank-Dir. Andreas Schuster. Nach seinen Weihnachtswünschen fügt er noch hinzu, dass es noch viel für Heidenreichstein zu tun gibt.

Ende der Sitzung.

Schriftführer

Bürgermeister

SPÖ

ÖVP

FPÖ

Grüne Heidenreichstein